

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Rates der Samtgemeinde Thedinghausen**, am Dienstag, dem 22. Juni 2010. 20:00 Uhr, in Riede – Felde, Gaststätte Schierloh.

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister Schröder
Ratsmitglied Bösche
Ratsmitglied Bremer
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied de Riese
Ratsmitglied Ehlers J.
Ratsmitglied Gutjahr
Ratsmitglied Hasemann
Ratsmitglied Koch-Callies
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Dr. Kurzhals
Beigeordneter Lochte
Beigeordneter Lübke
Beigeordneter Mensen
Ratsmitglied Meyer J.
Ratsmitglied Meyer H.
Beigeordneter Otten
Beigeordneter Rott
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Schümann
Beigeordneter Thies
Ratsmitglied von Hollen A.
Ratsmitglied von Hollen H.
Ratsmitglied Warnecke
Ratsmitglied Winkelmann
Ratsmitglied Winter

Von der Verwaltung:

SGOI Schumacher als Protokollführerin

Als Gäste:

8 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren
ca. 12 Bürger
2 Vertreter der Presse

Es fehlen:

Beigeordneter Ehlers
Beigeordneter Lefers
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schumacher
Ratsmitglied Suhr
Ratsmitglied Thalmann

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Dr. Kurzhals eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 09.02.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 09.02.2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- a) Samtgemeindebürgermeister Schröder teilt mit, dass die Samtgemeinde Thedinghausen kürzlich die Möglichkeit hatte, ein Angebot für den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges von der Feuerweherschule Loy für die Feuerwehr Holtorf-Lunsen-Werder abzugeben.

Die Samtgemeinde habe jetzt den Zuschlag bekommen. Der Ortsbrandmeister habe sich bedankt für die unbürokratische Angebotsabgabe.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- b) Samtgemeindebürgermeister Schröder teilt mit, dass er mit einer Delegation am 12./13. Juni zu Besuch in Wittenberg war und von dort herzliche Grüße von Frau Dorn, Bürgermeisterin von Pratau, an den Samtgemeinderat übermitteln soll.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- c) Samtgemeindebürgermeister Schröder berichtet, dass der morgige Besuch des Niedersächsischen Umweltministers Sander leider wegen Erkrankung des Ministers ausfallen wird.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- d) Samtgemeindebürgermeister Schröder teilt mit, dass in der letzten Woche Einrichtungen der Samtgemeinde wie Schulen und Buswartehäuschen wieder mit erheblichen Graffiti-schmierereien verunstaltet wurden. Seitens der Samtgemeinde werde eine Belohnung von 500,00 € für sachdienliche Hinweise ausgesetzt.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

- e) Samtgemeindebürgermeister Schröder weist daraufhin, dass der Sitzungsrahmenplan erstellt wurde und in der nächsten Woche an die Ratsmitglieder versandt wird.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

f) Samtgemeindebürgermeister Schröder teilt mit, dass der Antrag i. S. Breitband des Landkreises Verden Erfolg gehabt habe. Dies bedeutet für die Ortschaften Wulmstorf, Morsum, Beppen, Felde und Heiligenbruch eine deutliche Verbesserung.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

g) Samtgemeindebürgermeister Schröder teilt mit, dass der Landkreis beabsichtige den sogenannten Schullastenausgleich in 2011 zu erhöhen. Dies bedeutet, dass die Städte und Gemeinden des Landkreises Verden ab 2011 evtl. jährlich 400.000,00 € mehr erhalten sollen, wenn der Kreistag zustimmt.

TOP 4 - Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

h) Samtgemeindebürgermeister Schröder berichtet, dass sich der SGA in seiner vorangegangenen Sitzung mit dem Antrag der Bürgerbusinitiative auf Durchführung einer Umfrageaktion befasst habe, leider aber noch nicht zu einem Schluss gekommen sei. Das Ergebnis könne morgen in der Verwaltung abgefragt werden.

TOP 5 - Personalangelegenheiten,

hier: Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Thedinghausen
-DS-Nr. S.3.16.373-

Ratsvorsitzender Dr. Kurzhals verweist auf die Empfehlung des SGA. Da keine Wortmeldungen vorliegen, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Samtgemeinderat beschließt, unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 22.06.2010 für die Dauer von sechs Jahren

1. Herrn Peter Frickmann, geb. 20.10.1968, wohnhaft in Thedinghausen-Beppen, Bruchstr. 12a, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Beppen
2. Herrn Siegfried Siebelts, geb. 09.11.1951, wohnhaft in Thedinghausen-Beppen, Thedinghauser Str. 1, zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Beppen
3. Herrn Herbert Schwarz, geb. 27.02.1958, wohnhaft in Thedinghausen-Donnerstedt, Am Adeligen Holze 6, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dibbersen-Donnerstedt
4. Herrn Ottmar Ellmers, geb. 29.07.1964, wohnhaft in Thedinghausen-Dibbersen, Dibberser Landstr. 5, zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dibbersen-Donnerstedt
5. Herrn Ulrich Kehlenbeck, geb. 05.10.1961, wohnhaft in Emtinghausen, Bremer Str. 38, zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Emtinghausen
6. Frau Anke Fahrenholz, geb. 27.05.1967, wohnhaft in Thedinghausen-Horstedt, Fährstr. 10, zur stellv. Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Horstedt

7. Herrn Daniel Koppe, geb. 29.03.1977, wohnhaft in Thedinghausen-Morsum, Hornbruchweg 2, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Morsum/Ahsen-Oetzen
 8. Herrn Uwe Brück, geb. 04.02.1964, wohnhaft in Thedinghausen-Morsum, Hornbruchweg 8, zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Morsum/Ahsen-Oetzen
- zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

Bevor er die Ernennungsurkunden aushändigt, verabschiedet Samtgemeindebürgermeister Schröder zuvor Herrn Heinfried Bergmann, früherer Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dibbersen-Donnerstedt, mit einer kleinen Laudatio, überreicht eine Ehrenurkunde und den Bildband des Landkreises Verden.

Anschließend nimmt er die vorgesehenen Ernennungen von Herrn Frickmann, Herrn Schwarz, Herrn Ellmers, Herrn Kehlenbeck, Frau Fahrenholz, Herrn Koppe und Herrn Brück vor. Er verliest eine Ernennungsurkunde stellvertretend für alle und händigt diese aus. Es fehlt Herr Siebelts, der aus beruflichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen konnte.

Samtgemeindebürgermeister Schröder wünscht alles Gute und hofft auf gute Zusammenarbeit.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Thedinghausen (Sondergebiet Reiten und Kfz-Betrieb, Morsum),
a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen (Abwägung),
b) Feststellungsbeschluss
-DS-Nr. S.4.16.389-

Vorsitzender Dr. Kurzhals verweist auf die Beratungsvorlage und teilt mit, dass der SGA eine einstimmige Empfehlung abgegeben habe.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Über die zum Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes (Sondergebiet Reiten und Kfz-Betrieb, Morsum) vorgetragenen Anregungen wird, wie in den beigefügten Abwägungsempfehlungen Anlage 1 „Frühzeitige Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 1 BauGB und Anlage 2 „Gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufe „Behördenbeteiligung“ und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 4a Abs. 2 BauGB aufgeführt, entschieden.
- b) Der Samtgemeinderat beschließt aufgrund des § 2 Abs. 1 BauGB die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Thedinghausen (Sondergebiet Reiten und Kfz-Betrieb, Morsum) nebst Begründung. Weiter stimmt er inhaltlich der ausgearbeiteten zusammenfassenden Erklärung zu (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

des Ortes auch ein Gemeindebüro zähle. Sein Wunsch sei es, auch wenn die Gemeindebüros der übrigen Gemeinden geschlossen werden, dass Gemeindebüro in Riede zu belassen.

Beigeordneter Thies erklärt, dass die Angelegenheit in seiner Fraktion kontrovers diskutiert wurde. Man sei unterschiedlicher Auffassung gewesen, insbesondere im Hinblick auf die hohen Kosten, da technisch einiges gemacht werden müsse, um die Gemeindebüros vernünftig weiterführen zu können. Man habe sich mehrheitlich dagegen ausgesprochen, die Gemeindebüros mit hauptamtlichem Personal weiterführen zu lassen. Allerdings seien in Riede über 400 Unterschriften gesammelt worden, was allein schon gewaltig beeindruckt. Er schlägt daher vor, dass Gemeindebüro in Riede bis 2014 in der jetzigen Form weiter laufen zu lassen, bis auch das Gemeindebüro in Blender geschlossen werde. In dieser Zeit sollte es mit hauptamtlichem Personal besetzt werden, sodass auch zu sehen ist, ob die Resonanz nach Renate Sturm noch so groß sei, wie zuvor. Diesen Vorschlag erhebt er zum Antrag.

Beigeordneter Rott ist der Ansicht, dass die Entscheidung hierüber eine emotionale Sache sei. Kernfrage sei aber auch, ob die Bürgernähe diesen finanziellen Aufwand wert ist. Statistisch gesehen, besuche jeder Bürger in Blender einmal in acht Jahren das Gemeindebüro. Die Betroffenheit in Riede hänge sicherlich auch mit der Stelleninhaberin zusammen. Frau Sturm habe große Qualitäten. Er sehe jedoch die Gefahr, dass die Resonanz auf das Gemeindebüro mit einem Nachfolger nicht mehr das Gleiche sein werde. Die CDU stimme geschlossen für das Auslaufen der Gemeindebüros.

Beigeordneter Mensen erinnert an die seinerzeitige Schließung des Gemeindebüros Morsum, dass danach nicht großartig vermisst wurde. Dies mag jedoch mit der räumlichen Nähe und der Fusion mit Thedinghausen zusammenhängen. Er ist der Ansicht, dass Außenstellen der Samtgemeinde, dort wo sie gewünscht und benötigt werden, erhalten bleiben sollten. Ihm sei dabei wichtig, dass das dort eingesetzte Personal über eine Vernetzung mit dem Rathaus normale Sachbearbeitung vornehmen könne. Im Rahmen der Werbung von Bürgermeister Winkelmann für das Gemeindebüro habe er Vorschläge für die Kostenübernahme vermisst. Sollte die Gemeinde die kompletten Kosten übernehmen, könnte die Samtgemeinde für eine Weiterführung des Gemeindebüros Riede stimmen.

Beigeordneter Lochte möchte sich mit Nachdruck für den Erhalt des Rieder Gemeindebüros einsetzen. Die Verwaltung habe sich nicht gekümmert und habe keine Vorschläge gemacht wie eine Vernetzung möglich sei. Seines Erachtens werden nur noch Baugebiete und Einkaufsmärkte in Thedinghausen ausgewiesen und angesiedelt, sodass man das Gefühl habe, die Mitgliedsgemeinden werden langsam aufgegeben.

Samtgemeindebürgermeister Schröder weist diese Vorwürfe als haltlos und vermessen zurück. Die Verwaltung habe in ihrer Vorlage vom 12.02.2010 sehr wohl aufgelistet, welche Möglichkeiten der Vernetzung bestehen und welche Kosten diese verursachen. Er stellt außerdem klar, dass das Personal, das derzeit im Rathaus arbeitet, für Sprechstunden in der Gemeinde Riede nicht zur Verfügung gestellt werden kann, da ansonsten die Sprechzeiten des Rathauses nicht mehr ausreichend abgedeckt werden können. Sollte das Gemeindebüro in Riede fortgeführt werden, müsse dafür separates Personal eingestellt werden.

Die Behauptung, dass Schwergewicht werde nach Thedinghausen verlagert, stimme so nicht. Die Samtgemeinde hat in der Gemeinde Riede zwei neue Feuerwehrgerätehäuser sowie eine neue Turnhalle mitfinanziert. Alleine hätte sich die Gemeinde Riede so etwas nicht leisten können.

Ratsmitglied J. Ehlers hält es für zeitgemäß Ansprechpartner vor Ort zu haben, da der demographische Wandel voranschreitet.

Ratsmitglied Winkelmann bittet darum, wenn eine Besetzung mit vorhandenem Personal nicht möglich ist, diese Stelle neu zu besetzen, entweder durch Erhöhung der Stundenzahl einer Teilzeitkraft oder evtl. Übernahme von Auszubildenden. Hier könnte auch einer arbeitslosen Person eine Chance eingeräumt werden. Er als Bürgermeister sehe sich nicht in der Lage das Gemeindebüro ehrenamtlich weiterzuführen. Er wünsche sich deshalb einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort.

Ob die Gemeinde Riede bereit sei, entsprechende Kosten dafür zu tragen, könne er heute nicht entscheiden, dies müsste der Rat in seiner nächsten Sitzung tun.

Beigeordneter Rott möchte die Angelegenheit nicht weiter vertagen, sondern heute zum Abschluss bringen. Er beantragt deshalb, die Gemeindebüros in den jeweiligen Gemeinden mit Eintritt des derzeitigen Personals in den Ruhestand zu schließen.

Beigeordneter Mensen beantragt, die Angelegenheit heute zu vertagen, um der Gemeinde Riede die Möglichkeit zu geben über die Kostenübernahme zu entscheiden. Im Übrigen sei es der Gemeinde Riede unbenommen ein Gemeindebüro für sich einzurichten.

Ratsmitglied Hasemann unterstützt den Antrag des Beigeordneten Mensen.

Ratsmitglied de Riese ist der Ansicht, dass die Angelegenheit ausführlich beraten wurde und es nichts mehr zu klären gebe. Es sollte deshalb heute abgestimmt werden.

Ratsvorsitzender Dr. Kurzhals lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen, damit die Gemeinde Riede evtl. über eine Kostenübernahme entscheiden kann.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür
14 dagegen

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Ratsvorsitzender Dr. Kurzhals lässt sodann über den SPD-Antrag auf Weiterführung des Gemeindebüros Riede bis 2014 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür
14 dagegen
1 Enthaltung

Abschließend lässt Ratsvorsitzender Dr. Kurzhals über den Antrag der CDU-Fraktion, die Gemeindebüros in den jeweiligen Gemeinden mit Eintritt des derzeitigen Personals in den Ruhestand zu schließen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 14 dafür
12 dagegen
1 Enthaltung

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

Keine.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- a) Beigeordneter Thies berichtet, dass die SPD-Fraktion einen Antrag stellen wird i. S. Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Einwohnerinnen und Einwohner, der nach der Sommerpause beraten werden sollte. Er übergibt den Antrag an den Samtgemeindebürgermeister.

TOP 11 - Einwohnerfragestunde

Herr Dietrich Daude von der Initiative Bürgerbus erkundigt sich, wann mit der Entscheidung über den Antrag der Bürgerbusinitiative zur Befragung zu rechnen ist.

Es wird Herrn Daude anheim gestellt, auf das Beratungsende zu warten oder das Beratungsergebnis am nächsten Tag im Rathaus abzurufen.

Ratsvorsitzender Dr. Kurzhals schließt die öffentliche Sitzung um 21:22 Uhr.